

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

4. Jahrgang

Düsseldorf, den 28. Januar 1950

Nummer 4

Datum	Inhalt	Seite
24. 12. 49	Verordnung über die Einführung des Beschwerderechtes bei Dienstentlassungen von Polizeibeamten gemäß § 61 DBG vom 26. 1. 1937 (RGBl. I S. 39) als Voraussetzung für die Erhebung der Klage im Verwaltungsstreitverfahren	15
14. 1. 50	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	16

Verordnung

über die Einführung des Beschwerderechtes bei Dienstentlassungen von Polizeibeamten gemäß § 61 DBG vom 26. 1. 1937 (RGBl. I S. 39) als Voraussetzung für die Erhebung der Klage im Verwaltungsstreitverfahren.

Vom 24. Dezember 1949.

Auf Grund des § 49 Abs. 2 der Militärregierungsverordnung Nr. 165 (Amtsblatt der Mil.Reg. Deutschland — Britisches Kontrollgebiet — Nr. 24 S. 799) wird hiermit verordnet:

§ 1

Bei Dienstentlassungen von Polizeibeamten gemäß § 61 DBG vom 26. 1. 1937 (RGBl. I S. 39) tritt an die Stelle des Einspruchs nach § 44 Militärregierungsverordnung Nr. 165 die Beschwerde an die zuständige Polizeiaufsichtsbehörde.

§ 2

Ausführungsbestimmungen zu dieser Verordnung, insbesondere hinsichtlich der Zuständigkeit der Polizeiaufsichtsbehörden erläßt der Innenminister.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 24. Dezember 1949.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:

Arnold.

Der Innenminister:

Dr. Menzel.

Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 14. Januar 1950

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)			Passiva
	Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche	
Guthaben bei der Bank deutscher Länder	3	—	29	Grundkapital 65 000
Postscheckguthaben	119	—	67	Rücklagen und Rückstel- lungen 7 034
Wechsel und Schecks	120 413	—	19 781	Einlagen
Schatzwechsel und kurz- fristige Schatzanweisun- gen der Bundesver- waltung	60 250	—		a) von Kreditinstituten innerhalb des Lan- des (einschl. Post- scheckämter) 283 746
Ausgleichsforderungen a) aus der eigenen Um- stellung	454 879	—		b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern 84
b) angekauft	38 207	493 086	÷ 3 956	c) von öffentlichen Ver- waltungen 233 605
Lombardforderungen gegen a) Wechsel	4 750	—	20	÷ 84 543
b) Ausgleichsforderun- gen	34 131	38 881	— 2 306 — 2 326	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte 10 940
Beteiligung an der BdL	28 000	—		e) von sonstigen inlän- dischen Einlegern 66 797
Sonstige Vermögenswerte	47 225	—	827	f) von ausländischen Einlegern 22
				g) zwischen den Zweig- anstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen 24 039
				619 233
				÷ 14 393 — 43 818
	787 977	— 17 420		787 977
				— 17 420

Düsseldorf, den 14. Januar 1950.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

(Unterschriften.)